



DRINGLICHE INTERPELLATION

Urheber UDC, durch Jérôme Desmeules
Gegenstand PostAuto: Rückforderung der zu viel bezahlten Subventionen
Datum 05.03.2018
Nummer 5.0306

Aktualität des Ereignisses

Die von der PostAuto AG «erschlichenen» Subventionen haben sowohl auf nationaler als auch auf kantonaler Ebene für Schlagzeilen gesorgt.

Unvorhersehbarkeit

Es war nicht vorhersehbar, dass ein mit dem Service public betrautes Unternehmen wie die PostAuto AG versuchen würde, ungerechtfertigte Subventionen einzuheimsen, zumal ein solches Unternehmen nicht auf Gewinnmaximierung aus sein sollte.

Notwendigkeit einer umgehenden Reaktion oder Massnahme

Die Reaktion der Bundesbehörden war unkoordiniert. Der Kanton als direkt Betroffener muss handeln, um seine Rechte und seine finanziellen Interessen zu wahren.

In den vergangenen Tagen haben die Medien landesweit über die Buchhaltungstricks der PostAuto AG berichtet.

Zweistellige Millionenbeträge wurden unberechtigterweise eingeheimst und zwar auch auf Kosten des Kantons und zahlreicher Gemeinden.

Überdies haben wir von zweifelhaften Buchhaltungspraktiken der PostAuto AG und der Schweizerischen Post erfahren. So sollen die Einnahmen aus der Vermietung der Busplätze, beispielsweise am Bahnhof Sitten, bei der Immobilien-Abteilung der Post anstatt bei der PostAuto AG verbucht worden sein.

Sollte sich dies bestätigen, dann wurden hier wohl Einnahmen kleingeschrieben und umgeleitet, anstatt in die Postauto AG reinvestiert zu werden. Dabei soll es um Zehntausende von Franken für jeden Platz gehen.

Schlussfolgerung

Wir wollen vom Staatsrat Folgendes wissen:

- Hat er die Höhe der potenziell hinterzogenen Beträge beziffert?
- Gedenkt er rechtliche Schritte zu unternehmen, um seine Rechte zu wahren? Falls nein, wie gedenkt er die hinterzogenen Beträge, samt Zinsen, zurückzufordern?
- Hat er Kenntnis von den zumindest fragwürdigen Buchhaltungspraktiken der Post im Zusammenhang mit der Vermietung von Busplätzen? Wie beurteilt er diese Praktiken und was gedenkt er dagegen zu unternehmen?